

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

vom 11. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. August 2026)

zum Thema:

**Finanzierung von Nichtregierungsorganisationen durch das
Landesdemokratiezentrum Berlin**

und **Antwort** vom 21. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2026)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26820

vom 11. August 2026

über Finanzierung von Nichtregierungsorganisationen durch das Landesdemokratiezentrum
Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten: Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ fördert im Rahmen des Programmbereichs „Landesdemokratiezentren“ die Beratungsbereiche Mobile Beratung, Opfer- und Betroffenenberatung und Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit. Zudem können die Länder weitere Modellprojekte mit Bezug zu Extremismus oder Phänomenen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit umsetzen.¹

Als Träger des Landesdemokratiezentrums Berlin fungiert in den Jahren 2025 und 2026 die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Eine Liste der Nichtregierungsorganisationen (NGOs), welche die oben genannten Beratungsbereiche und Modellprojekte umsetzen, ist auf der Website von „Demokratie leben!“ einsehbar. Die Höhe der Förderung dieser NGOs geht aus der Liste nicht hervor. Ebenfalls ist unklar, ob die aufgeführten NGOs die Zuwendungen an Dritte weiterleiten.²

Auch die Website des Berliner Senats liefert keine eindeutigen Informationen, welche NGOs im Rahmen des Landesdemokratiezentrums Berlin in welcher konkreten Höhe und für welchen Zweck gefördert werden. Regelmäßig finden auf Landesebene Vernetzungstreffen sowie Arbeitstreffen mit Akteuren des Staates, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft statt. Eine Übersicht über sämtliche der teilnehmenden Organisationen

¹ <https://www.demokratie-leben.de/dl/programm/programmbereiche/landes-demokratiezentren>

² <https://www.demokratie-leben.de/dl/projektpraxis/projekte-finden/landes-demokratiezentrum-ber-lin-259976>

und Personen sowie über die Kosten der Veranstaltungen ist aus den Dokumentationen geht aus der Website des Berliner Senats nicht eindeutig hervor.³

1. Wieviel Fördermittel erhielt das Land Berlin seit Bestehen bis zum Jahr 2026 des Landesdemokratiezentrums aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (bitte nach Haushaltsjahren auflgliedern)?

Zu 1.: 2015: 402.692,17 €; 2016: 631.619,12 €; 2017: 1.631.250,00 €; 2018: 998.683,29 €; 2019: 1.018.644,98 €; 2020: 1.007.153,17 €; 2021: 1.315.025,02 €; 2022: 1.357.995,20 €; 2023: 1.788.327,20 €; 2024: 1.759.682,38 €; 2025: 1.872.998,99 €; 2026: 1.184.603,98 € (bisher abgerufen)

2. Wie hoch war der Eigenanteil des Landes Berlin an der Finanzierung des Landesdemokratiezentrums Berlin seit dessen Bestehen bis zum Jahr 2026 (bitte nach Haushaltsjahren auflgliedern)?

Zu 2.: 2015: 112.505,61 €; 2016: 838.668,68 €; 2017: 862.781,00 €; 2018: 999.644,47 €; 2019: 1.123.468,64 €; 2020: 1.145.329,91 €; 2021: 1.955.960,84 €; 2022: 1.875.247,44 €; 2023: 2.150.691,21 €; 2024: 2.396.393,84 €; 2025: 2.311.814,72 €; 2026: 1.701.710,54 € (bisher verausgabt)

3. Welche Ausgaben tätigte das Land Berlin seit Bestehen bis zum Jahr 2026 des Landesdemokratiezentrums (bitte nach Haushaltsjahr und Art der Kosten (Personal, Projektförderung, Sachkosten etc.) auflgliedern und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

Zu 3.:

Haushaltsjahr	Personal in €	Sachkosten in €
2015	28.193,60	19.511,92
2016	62.666,87	30.826,16
2017	102.461,03	30.607,97
2018	86.583,99	36.119,00
2019	81.419,01	36.614,39
2020	99.728,39	46.429,63
2021	150.000,00	59.913,93
2022	143.727,99	79.645,92
2023	168.067,09	114.215,81

³ <https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/rechts-extremismus-rassismus-antisemitismus/landesdemokratiezentrum/>

Haushaltsjahr	Personal in €	Sachkosten in €
2024	110.000,00	110.000,00
2025	244.243,28 €	46.371,11 €
2026	0,0	0,0

Die Ausgaben für Projektförderungen können der Anlage entnommen werden.

4. Welche Organisationen wurden im Rahmen des Landesdemokratiezentrams seit dessen Bestehen bis zum Jahr 2026 gefördert (bitte nach Haushaltsjahr, Förderhöhe, dem jeweiligen Förderanteil von Bund und Land, Zuwendungszweck, Projektname, Kapiteln, Titeln, zuständiger Senatsverwaltung, Erst-, Zwischen- und Letztempfängern auflisten und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

Zu 4.: Siehe Anlage. Die Ausgaben im Titel 68690 beziffern den Förderanteil aus Bundesmitteln.

5. Führt das Land Berlin eine Erfolgsprüfung von Förderungen des Landesdemokratiezentrams Berlin durch?
- a) Wenn ja, anhand welcher Kriterien?
- b) Wenn nein, wieso wird diese nicht durchgeführt?
6. Prüft das Land Berlin Verwendungsnachweise von Organisationen, die durch das Landesdemokratiezentrum Berlin gefördert werden, und wenn ja, anhand welcher Kriterien?

Zu 5. bis 6.: Die Prüfung erfolgt durch das Land Berlin gemäß Nr. 11 und 11a AV zu § 44 LHO.

7. In wie vielen Förderverfahren durch das Landesdemokratiezentrum Berlin gingen die Verwendungsnachweise ggf. rechtzeitig oder verspätet ein bzw. sind noch offen (bitte tabellarisch ab Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin bis zum Jahr 2026 nach Jahresscheiben aufteilen)?
8. Wie viele dieser Förderverfahren waren seitens des Zuwendungsgebers gegenüber der Projektumsetzung durch die Zuwendungsempfänger ggf. zu beanstanden (bitte tabellarisch ab Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin bis zum Jahr 2026 nach Namen des Zuwendungsempfängers und der Art der Beanstandung tabellarisch nach Jahresscheiben aufteilen)?
9. Leitete das Land Berlin ggf. nach dem Feststellen der Beanstandung Maßnahmen ein, wenn ja, welche, und gegenüber wem, und wenn nein, warum nicht (bitte tabellarisch ab Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin bis zum Jahr 2026 nach Jahresscheiben aufteilen und ggf. nach Name des Zuwendungsempfängers und Art der Maßnahme tabellarisch nach Jahresscheiben aufteilen)?

Zu 7. bis 9.: Siehe Anlage.

10. Wie stellt das Land Berlin sicher, dass die Gelder nicht an extremistische Organisationen weitergegeben werden und in wie vielen Fällen ließ die Landesregierung Überprüfungen von Antragsstellern und/oder Zuwendungsempfängern durch Sicherheitsbehörden des Bundes bzw. des Landes Berlin auf das Vorliegen verfassungsschutzrelevanter Erkenntnisse hin überprüfen (bitte tabellarisch ab Bestehen des Landesdemokratiezentrums Berlin bis zum Jahr 2026 nach Jahresscheiben und ggf. Name der überprüften Organisation und Ergebnis der Überprüfung aufteilen)?

Zu 10.: Der Senat beantwortete diese Frage bereits in seiner Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24670. Darüber hinaus hat die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gemäß der Nebenbestimmungen des durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben am 14.01.26 für das Landesdemokratiezentrum Berlin ausgestellten Zuwendungsbescheids die Träger, an die eine Weitergabe von Mitteln beabsichtigt ist, darauf hinweisen, dass auch in deren Maßnahmen die notwendige Sorgfalt bei der Auswahl von Personen oder Organisationen, die mit der Durchführung eines Projekts bzw. der inhaltlichen Mitwirkung an der Durchführung eines Projekts beauftragt werden sollen, anzuwenden ist. Überprüfungen durch Sicherheitsbehörden im Sinne der Fragestellung fanden nicht statt.

11. Welche Vernetzungstreffen fanden seit Bestehen des Landesdemokratiezentrums Berlin bis zum Jahr 2026 statt (bitte nach Datum, Name, Ort und Kosten der Veranstaltung, den teilnehmenden Organisationen sowie Vertretern aus der Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft aufgliedern und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

Zu 11.: Die Vernetzungstreffen bis zum Jahr 2023 sind auf der Webseite des Landesdemokratiezentrums (LDZ) dokumentiert:

<https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/rechtsextremismus-rassismus-antisemitismus/landesdemokratiezentrum/>

Seitdem fanden folgende Vernetzungstreffen statt:

Datum	Titel	Ort
13.06.2024	„Die UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft – Prävention von anti-Schwarzem Rassismus im Land Berlin“	Pfefferwerk
15.10.2024	„Die Entwicklung einer ressortübergreifenden Handlungsstrategie gegen	TUECHTIG – Raum für Inklusion

	antimuslimischen Rassismus im Land Berlin“	
30.09.2025	„Vom Reden ins Handeln, vom Projekt zur Struktur – wie gelingt nachhaltiger Wandel durch gemeinsame Strategien?“	Urania Berlin

Die organisatorische Umsetzung der Vernetzungstreffen erfolgte durch eine externe Dienstleisterin. Die Kosten sind in den Sachkosten des Landesdemokratiezentrums Berlin enthalten (s. Antwort zu Frage 3).

Gemäß der Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie (Förderrichtlinie „Demokratie leben!“) des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 20. November 2024 ist die Vernetzung überregionaler, regionaler und lokaler Maßnahmen der Demokratieförderung, der Prävention und der Intervention (insbesondere der Beratung) in den Handlungsfeldern des Bundesprogramms Schwerpunkt der Arbeit der Landesdemokratiezentren. An den Vernetzungstreffen teilnehmende Organisationen sind daher insbesondere, die durch das LDZ geförderten Projekte (s. Anlage), die Projekte des Berliner Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus ([Alle Projekte des Landesprogramms "Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus" - Berlin.de](#)), die Partnerschaften für Demokratie sowie sonstige Projekte, die über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im Land Berlin gefördert werden. Regelmäßig nehmen Vertretungen der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport an den Vernetzungstreffen teil.

12. Welche Kosten wurden den teilnehmenden Organisationen und Personen ggf. im Rahmen der Vernetzungstreffen seit Bestehen des Landesdemokratiezentrums Berlin bis zum Jahr 2026 erstattet (bitte nach Datum, Name und Ort der Veranstaltung sowie den erstatteten Kosten je Organisation und Vertreter aus der Zivilgesellschaft und Wissenschaft auflisten und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

Zu 12.: Keine.

13. Welche Arbeitstreffen fanden seit Bestehen des Landesdemokratiezentrums Berlin bis zum Jahr 2026 mit den bezirklichen Partnerschaften für Demokratie statt (bitte nach Datum, Name, Ort und Kosten der Veranstaltung, den teilnehmenden Organisationen sowie Vertretern aus der Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft auflisten und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

Zu 13.: Seit Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin fanden jährlich drei bis vier Arbeitstreffen mit den Partnerschaften für Demokratie statt, zu denen die internen und externen Koordinierungen eingeladen waren. Seit 2018 wurden die Treffen durch eine externe Dienstleisterin umgesetzt. Die Kosten sind seit 2018 in den Sachkosten des Landesdemokratiezentrams Berlin enthalten (s. Antwort zu Frage 3). Zuvor wurden die Mittel als Zuwendung an die Jugend und Familienstiftung des Landes Berlin (JFSB) vergeben (s. Anlage).

Die Treffen fanden an wechselnden Orten statt (z.B. im Tagungshaus Alte Feuerwache, in der Landeszentrale für politische Bildung, Jugendkulturzentrum Königstadt oder in der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin), während der Corona-Pandemie fanden die Treffen z.T. auch digital statt. Die Wahl des Ortes oblag der Dienstleisterin bzw. zuvor der JFSB. Im Schnitt nahmen 10-15 Personen teil.

14. Welche Kosten wurden den teilnehmenden Organisationen und Personen ggf. im Rahmen der Arbeitstreffen mit den bezirklichen Partnerschaften für Demokratie seit Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin bis zum Jahr 2026 erstattet (bitte nach Datum, Name und Ort der Veranstaltung sowie den erstatteten Kosten je Organisation und Vertreter aus der Zivilgesellschaft und Wissenschaft aufgliedern und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

15. Welche Arbeitstreffen fanden seit Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin bis zum Jahr 2026 mit den in Berlin ansässigen Innovationsprojekten des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ statt (bitte nach Datum, Name, Ort und Kosten der Veranstaltung, den teilnehmenden Organisationen sowie Vertretern aus der Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft aufgliedern und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

16. Welche Kosten wurden den teilnehmenden Organisationen und Personen ggf. im Rahmen der mit den in Berlin ansässigen Innovationsprojekten des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ seit Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin bis zum Jahr 2026 erstattet (bitte nach Datum, Name und Ort der Veranstaltung sowie den erstatteten Kosten je Organisation und Vertreter aus der Zivilgesellschaft und Wissenschaft aufgliedern und in maschinenlesbarer Form bereitstellen)?

Zu 14. bis 16.: Keine.

17. Welche Kosten sind für den Betrieb des Onlineportals „Demokratie. Vielfalt. Respekt.“ (www.demokratie-vielfalt-respekt.de/) durch die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin seit Bestehen des Landesdemokratiezentrams Berlin bis zum Jahr 2026 entstanden (bitte aufgliedern nach Haushaltsjahren)?

Zu 17.: 2016: 9.000,00 €; 2017: 9.000,00 €; 2018: 9.000,00 €; 2019: 9.000,00 €; 2020 10.495,00 €; 2021: 8.998,00 €; 2022: 14.948,00 € (8.998,00 € als laufende Kosten für die

redaktionelle Betreuung, kontinuierliche Aktualisierung und die Weiterentwicklung des Portals sowie zusätzlich einmalig 5.950,00 € für einen Relaunch der Webseite),
2023: 8.998,00 €; 2024: 15.000,00 €; 2025: 15.000,00 €; 2026: 17.850,00 € (Summe laut geschlossenem Werkvertrag).

Berlin, den 21. August 2026

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Jahr	Projektnummer	Antragsteller	Projektbezeichnung	Zuwendungszweck	Zuwendungssumme (gesamt)	Termin Verwendungs- achweis lt. Bescheid	Eingang Verwendungs- achweis bei Bewilligungs- stelle	Datum Frist- verlängerung	Beanstandung vertiefte Prüfung	Rückforderungs- betrag Prüfstelle	Kapitel	Titel	Unter- konto	Zuwendungs- betrag (pro Titel)
2015	DL_B3	Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin	Vernetzungsarbeit Partnerschaft für Demokratie	Vernetzungsarbeit Partnerschaft für Demokratie	9.821,00	31.03.2016	23.03.2016			0900	68690	204		9.821,00
2015	spi01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	MBT »Ostkreuz« für Demokratieentwicklung, Menschenrechte und Integration	Beratung, Begleitung und Qualifizierung lokaler Akteure und Akteurinnen im Zusammenhang mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit, ethnozentriertem und bekenntnisbezogenem Kulturalismus und Chauvinismus, Homophobie bzw. LSBTI-Feindlichkeit.	346.458,28	31.03.2016	13.06.2016	13.06.2016		6.723,66	0900	68406	204	81.377,35
2015	spi01									0900	68690	204		274.580,93
2015	ufuq	Ufuq e. V.	Protest, Provokation und Propaganda. Fortbildungen, Beratungen und Begleitungen für pädagogische Fachkräfte in der Islamismusprävention	Fortbildung, Beratung und Begleitung für Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit in der Prävention und Begegnung eines gewaltbereiten Islamismus.	24.667,84	31.03.2016	14.05.2016	15.05.2016		7.625,34	0900	68406	204	982,31
2015	ufuq									0900	68690	204		23.685,53
2015	violencepn	Violence Prevention Network e. V.	CROSSROADS - Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextrem gefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Der Träger Violente Prevention Network adressiert mit seinem Projekt CROSSROADS Jugendliche und junge Erwachsene, die in Kontakt mit einer rechtsextremen Szene stehen, Sympathisierende, die eine Nähe zu rechtsextreme Ideologie aufweisen, Angehörige und Unterstützende von Jugendlichen, die sich aus einem rechtsextremen Umfeld lösen wollen sowie Lehrkräfte, Mitarbeitende aus Jugend- oder Sportclubs und insgesamt Bekannte gefährdeter Jugendlicher.	98.975,13	31.03.2016	31.03.2016		3.056,62	0900	68406	204	28.981,79	
2015	violencepn									0900	68690	204		69.993,34
2016	DL_B3	Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin	Vernetzungsarbeit Partnerschaften für Demokratie	Vernetzungsarbeit Partnerschaft für Demokratie	9.821,00	31.03.2016	03.04.2017			57,78	0901	68690	204	9.821,00
2016	spi01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	MBT »Ostkreuz« für Demokratieentwicklung, Menschenrechte und Integration	Beratung, Begleitung und Qualifizierung lokaler Akteure und Akteurinnen im Zusammenhang mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit, ethnozentriertem und bekenntnisbezogenem Kulturalismus und Chauvinismus, Homophobie bzw. LSBTI-Feindlichkeit.	455.617,86	31.05.2017	01.06.2017			0901	68406	204		230.037,08
2016	spi01									0901	68690	204		225.580,78
2016	ufuq	Ufuq e. V.	Protest, Provokation und Propaganda. Fortbildungen, Beratung und Begleitung für pädagogische Fachkräfte in der Islamismusprävention	Fortbildung, Beratung und Begleitung für Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit in der Prävention und Begegnung eines gewaltbereiten Islamismus.	129.500,00	31.05.2017	01.06.2017			0901	68690	204		129.500,00
2016	vdk01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus	Analysen, und Einschätzungen zu bevorstehenden rechtsextremen Veranstaltungen auf der Weseite sowie auf der Facebook-Seite; Publikation und Nachdruck diverser Broschüren und Handreichungen; Publikation des "Schattenberichts" gemeinsam mit apabiz e.V.	682.355,91	31.05.2017	01.06.2017			0901	68406	204		608.631,60
2016	vdk01									0901	68690	204		73.724,31
2016	violencepn	Violence Prevention Network e. V.	CROSSROADS Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextrem gefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Der Träger Violente Prevention Network adressiert mit seinem Projekt CROSSROADS Jugendliche und junge Erwachsene, die in Kontakt mit einer rechtsextremen Szene stehen, Sympathisierende, die eine Nähe zu rechtsextreme Ideologie aufweisen, Angehörige und Unterstützende von Jugendlichen, die sich aus einem rechtsextremen Umfeld lösen wollen sowie Lehrkräfte, Mitarbeitende aus Jugend- oder Sportclubs und insgesamt Bekannte gefährdeter Jugendlicher.	99.500,00	31.03.2017	04.04.2017	07.04.2017		0901	68690	204	99.500,00	
2017	DL_B3	Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin	Vernetzungsarbeit Partnerschaften für Demokratie	Vernetzungsarbeit Partnerschaft für Demokratie	9.813,22	31.03.2018	05.07.2018			0601	68690	204		9.813,22

2017	spi01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin - für Demokratieentwicklung	Beratung, Begleitung und Qualifizierung lokaler Akteure und Akteurinnen im Zusammenhang mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit, ethnozentriertem und bekenntnisbezogenem Kulturalismus und Chauvinismus, Homophobie bzw. LSBTI-Feindlichkeit.	553.226,56	30.04.2018	17.04.2018		0601	68406	204	264.847,76	
2017	spi01								0601	68690	204	288.378,80	
2017	ufuq	Ufuq e. V.	Protest, Provokation und Propaganda. Fortbildung, Beratung und Begleitung für pädagogische Fachkräfte in der Islamismusprävention	Fortbildung, Beratung und Begleitung für Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit in der Prävention und Begegnung eines gewaltbereiten Islamismus.	157.118,41	31.05.2018	06.06.2018		0601	68406	204	29.500,00	
2017	ufuq								0601	68406	204		
2017	ufuq								0601	68690	204	127.618,41	
2017	ufuqbild	Ufuq e. V.	Bildmachen Berlin	Das Projekt wendet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren in schulischen und außerschulischen Einrichtungen und fördert die aktive Nutzung von Online-Medien in der Begegnung mit religiös-extremistischen Ansprachen. Es fördert die Kompetenz von Jugendlichen, eigene Online-Inhalte zu gestalten und dabei Bezüge zu persönlich relevanten Themen und lokalen Zusammenhängen herzustellen.	18.103,98	31.05.2018	08.03.2018		0601	68690	204	18.103,98	
2017	vdk01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus	Analysen, und Einschätzungen zu bevorstehenden rechtsextremen Veranstaltungen auf der Webseite sowie auf der Facebook-Seite; Publikation und Nachdruck diverser Broschüren und Handreichungen; Publikation des "Schattenberichts" gemeinsam mit apabiz e.V.	776.558,88	30.04.2018	01.05.2018		0601	68406	204	568.433,24	
2017	vdk01								0601	68690	204	208.125,64	
2017	violencepn	Violence Prevention Network e. V.	CROSSROADS Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextrem gefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Der Träger Violence Prevention Network adressiert mit seinem Projekt CROSSROADS Jugendliche und junge Erwachsene, die in Kontakt mit einer rechtsextremen Szene stehen, Sympathisierende, die eine Nähe zu rechtsextreme Ideologie aufweisen, Angehörige und Unterstützende von Jugendlichen, die sich aus einem rechtsextremen Umfeld lösen wollen sowie Lehrkräfte, Mitarbeitende aus Jugend- oder Sportclubs und insgesamt Bekannte gefährdeter Jugendlicher.	99.500,00	31.03.2018	02.07.2018		0601	68690	204	99.500,00	
2017	violencepn								0601	68690	204		
2018	raa_islamismus			Prävention von islamistischem Extremismus in zwei Sozialräumen (Spandau, Moabit).					0601	68406	205		
2018	raa_islamismus								0601	68690	204	47.544,04	
2018	spi01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin - für Demokratieentwicklung	Beratung, Begleitung und Qualifizierung lokaler Akteure und Akteurinnen im Zusammenhang mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit, ethnozentriertem und bekenntnisbezogenem Kulturalismus und Chauvinismus, Homophobie bzw. LSBTI-Feindlichkeit. Durchführung von ca. 20 Jugendberichtsprojekten-	739.737,49	31.03.2019	04.04.2019	geringfügige	4.467,19	0601	68406	204	360.000,00
2018	spi01								0601	68690	204	379.737,49	
2018	ufuq	Ufuq e. V.	Protest, Provokation und Propaganda. Fortbildung, Beratung und Begleitung für pädagogische Fachkräfte in der Islamismusprävention	Fortbildung, Beratung und Begleitung für Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit in der Prävention und Begegnung eines gewaltbereiten Islamismus.	159.410,27	31.03.2018	14.02.2019	geringfügige	2.863,46	0601	68406	204	29.487,20
2018	ufuq								0601	68690	204	129.923,07	
2018	ufuqbild	Ufuq e. V.	Bildmachen Berlin - Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien	Das Projekt wendet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren in schulischen und außerschulischen Einrichtungen und fördert die aktive Nutzung von Online-Medien in der Begegnung mit religiös-extremistischen Ansprachen. Es fördert die Kompetenz von Jugendlichen, eigene Online-Inhalte zu gestalten und dabei Bezüge zu persönlich relevanten Themen und lokalen Zusammenhängen herzustellen.	50.592,51	28.02.2018	03.03.2019	geringfügige		0601	68406	205	20.592,51
2018	ufuqbild								0601	68690	204	30.000,00	
2018	vdk01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin	Analysen, und Einschätzungen zu bevorstehenden rechtsextremen Veranstaltungen auf der Webseite sowie auf der Facebook-Seite; Publikation und Nachdruck diverser Broschüren und Handreichungen; Publikation des "Schattenberichts" gemeinsam mit apabiz e.V.	788.115,54	28.02.2019	18.03.2019		0601	68406	204	558.098,88	
2018	vdk01								0601	68406	204		

2018	vdk01								0601	68690	204	224.619,29	
2018	violencepn	Violence Prevention Network e. V.	CROSSROADS Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextrem gefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Der Träger Violente Prevention Network adressiert mit seinem Projekt CROSSROADS Jugendliche und junge Erwachsene, die in Kontakt mit einer rechtsextremen Szene stehen, Sympathisant_innen, die eine Nähe zu rechtsextreme Ideologie aufweisen, Angehörige und Unterstützende von Jugendlichen, die sich aus einem rechtsextremen Umfeld lösen wollen sowie Lehrkräfte, Mitarbeitende aus Jugend- oder Sportclubs und insgesamt Bekannte gefährdeter Jugendlicher	99.500,00	28.02.2018	27.02.2019	keine	0,00	0601	68690	204	
2018	violencepn								0601	68690	204		
2018	violencepn								0601	68690	204	99.500,00	
									0601	68406	205	56.777,92	
2019	raa_islamismus		Demokratische Stärkung und Prävention von Extremismus: Muslimische Community-Arbeit in zwei Sozialräumen (Moabit und Spandau)	Aufbau sozialräumlicher Kooperationsstrukturen zur Islamismusprävention und Stärkung von Demokratiekompetenz einschließlich der Einbeziehung von Moscheevereinen und muslimischen Einrichtungen.	154.632,57	28.02.2020	04.03.2020		0601	68690	204	97.854,65	
2019	spi01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin - für Demokratieentwicklung	Handlungskompetenz stärken: Menschenrechte im Alltag verteidigen; Ausgrenzung überwinden: Pluralisieren statt Polarisieren; Vielfalt gestalten: Demokratie positiv erfahrbar machen	660.691,90	30.06.2020	06.07.2020	geringfügige	4.492,85	0601	68406	204	395.708,87
2019	spi01								0601	68690	204	264.983,03	
2019	ufuq	Ufuq e. V.	Protest, Provokation und Propaganda. Fortbildung, Beratung und Begleitung für pädagogische Fachkräfte in der Islamismusprävention	Befähigung von Lehrkräfte in Schulen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den Themen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus zu entwickeln.	208.250,07	28.02.2020	27.02.2020 02.03.2020		3.295,94	0601	68406	204	44.255,68
2019	ufuq								0601	68690	204	163.994,37	
2019	ufuqbild	Ufuq e. V.	bildmachen	bildmachen fördert die kritische Medienkompetenz von Jugendlichen im Umgang mit extremistischen Ansprachen. Ziel ist es, Jugendliche zu bestärken, eigene Perspektiven zu gesellschaftlichen, politischen sowie religiösen Fragen zu entwickeln und diese in Form von Memes und Gifs in Online-Plattformen einzubringen. Damit werden alternative Antworten zu religiösen und lebensweltbezogenen Fragen sichtbar gemacht. So wirkt bildmachen der zunehmenden Deutungshoheit extremistischer Akteur_innen in den sozialen Medien entgegen. bildmachen bietet Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren und Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte an.	56.920,26	28.02.2020	02.03.2020	geringfügige	1.877,06	0601	68406	205	24.980,26
2019	ufuqbild								0601	68690	204	31.940,00	
2019	vdk01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus	Unterstützung und Vernetzung von Personen, die in ihrem Wohn-, Arbeits- oder sozialen Umfeld von Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus betroffen sind.	843.091,91	28.02.2020	17.03.2020		0601	68406	204	601.745,89	
2019	vdk01								0601	68406	204		
2019	vdk01								0601	68690	204	241.346,02	
2019	violencepn	Violence Prevention Network e. V.	CROSSROADS Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextrem gefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Der Träger Violente Prevention Network adressiert mit seinem Projekt CROSSROADS Jugendliche und junge Erwachsene, die in Kontakt mit einer rechtsextremen Szene stehen, Sympathisant*innen, die eine Nähe zu rechtsextreme Ideologie aufweisen, Angehörige und Unterstützende von Jugendlichen, die sich aus einem rechtsextremen Umfeld lösen wollen sowie Lehrkräfte, Mitarbeitende aus Jugend- oder Sportclubs und insgesamt Bekannte gefährdeter Jugendlicher	99.500,00	28.02.2020	27.02.2020	geringfügige	744,30	0601	68690	204	99.500,00

2020	ISLA-UFUQ-03	Ufuq e. V.	Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus	Beratung und Unterstützung von Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Jugendarbeit bei der nachhaltigen Verankerung von Ansätzen der politischen Bildung und Präventionsarbeit im Themenfeld; Entwicklung und Umsetzung von Praxisformaten für Jugendliche in der Bildungs- und Jugendarbeit zur Stärkung von sozialen, kommunikativen und Medienkompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher und religiöser Diversität sowie der Prävention von Islamismus und antimuslimischem Rassismus; Unterstützung von fachpolitischen Gremien bei der Gestaltung und Umsetzung von Strategien der Demokratieförderung, Antidiskriminierung und Prävention von islamistischen und rassistischen Einstellungen.	358.740,00	30.04.2021	23.06.2021	30.06.2021	geringfügige	4.110,13	0601	68406	204	151.668,40
2020	ISLA-UFUQ-03										0601	68690	204	213.760,00
2020	REX-SPI-01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin - für Demokratieentwicklung	Unterstützung lokaler Akteur*innen bei der Entwicklung einer demokratischen und menschenrechtsorientierten Kultur im Gemeinwesen sowie seinen Institutionen und Einrichtungen im Land Berlin. Intervention und Prävention gegen Diskriminierung, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und demokratiegefährdende Tendenzen. Hierunter fallen ressourcenorientierte Beratung, Moderation und Vernetzung von Akteur*innen in Regelinstitutionen des Gemeinwesens. Weiterhin bietet das Projekt Beiträge zu Veranstaltungen, eigene Informationsveranstaltungen, Fortbildungsangebote, Veröffentlichungen und Einzelberatungen an.	688.769,03	31.03.2021	29.04.2021 10.06.2021	11.06.2021	geringfügige	635,60	0601	68406	203	381.660,44
2020	REX-SPI-01										0601	68690	204	308.903,00
2020	REX-SPI-01										0601	68406	204	
2020	REX-VDK-01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	Stärkung einer gemeinwesenorientierten demokratischen Kultur; Stärkung der Zivilgesellschaft; Aufwertung von zivilgesellschaftlichem Engagement; Schutz für Betroffene von Diskriminierung und rechtsextremer, antisemitischer, rassistischer Gewalt.	874.015,07	31.03.2021	30.04.2021		geringfügige	1.249,49	0601	68406	203	
2020	REX-VDK-01										0601	68406	203	612.000,75
2020	REX-VDK-01										0601	68690	204	256.085,93
2020	REX-VDK-01										0601	68406	204	
2020	REX-VPN-01	Violence Prevention Network e. V.	CROSSROADS - Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextremgefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Ausliegsbegleitung; Ausliegsberatung; Radikalisierungsvermeidungs- und -unterbrechungen bei Jugendlichen; Workshops mit Schüler*innen; Fall- und themenbezogene Beratung von Schulen, Jugendeinrichtungen u.ä.	105.200,00	30.04.2021	04.05.2021			757,04	0601	68690	204	105.200,00
2021	ISLA-UFUQ-03	Ufuq e. V.	Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus	Das Projekt unterstützt Fachkräfte und Multiplikator_innen im pädagogischen Umgang mit islambezogenen Fragestellungen. Durch Methoden und Praxisformate soll ihre Handlungssicherheit im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität gestärkt werden. Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus, Identität, Religiosität, Geschlechterrollen und Werte sind Themen der Workshops mit Schüler_innen.	355.089,27	30.04.2022	19.04.2022		geringfügige	2.004,98	0601	68406	204	141.329,27
2021	ISLA-UFUQ-03										0601	68690	204	213.760,00
2021	REX-ARIBA-01	ARIBA e. V.	ReachOut-Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	Beratung, Begleitung und Unterstützung von Opfern rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und deren Angehörigen und die Beratung von Zeug*innen der Angriffe. Weitere Schwerpunkte sind die Recherche und Dokumentation der Angriffe, die Bildungs-, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und die Interventionen in den Berliner Bezirken.	653.525,32	31.03.2022	11.04.2022			2.014,29	0500	68558	368	11.807,15
2021	REX-ARIBA-01										0601	68406	203	580.686,88
2021	REX-ARIBA-01										0601	68690	204	61.031,29
2021	REX-ARIBA-01										0601	68406	204	

2021	REX-OFEK-01	OFEK e. V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin - Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin richtet sich seit Februar 2020 als Beratungsstelle dezidiert an Betroffene von antisemitischer Diskriminierung. Das Projekt berät Betroffene im Zuge antisemitischer Übergriffe (ungeachtet der strafrechtlichen Relevanz) und bietet auch Schulen, Vereinen, Verbänden, Kindertageseinrichtungen, Behörden Fachberatungen nach Vorfällen an. Die Beratung von Jugendlichen und Familien bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung in der Schule stellt dabei einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit dar, wobei die Beratung in mehreren Sprachen angeboten wird (Deutsch, Hebräisch, Russisch und Englisch), telefonisch, digital und - sofern unter Pandemiebedingungen (wieder) möglich - auch in Präsenz. Als community-basierte Beratungsstelle arbeitet OFEK darüber hinaus mit proaktiven Formaten der Gruppenberatung und arbeitet grundsätzlich mit den Beratungsangeboten Fallaufnahme/-analyse, Beratung zu (auch rechtlichen) Handlungsmöglichkeiten, psychologische Begleitung und Empowerment-Arbeit, Prozessbegleitung (wie im Fall des Halle-Prozesses, an dem mehrere Betroffene aus Berlin teilgenommen haben) sowie Verweisberatung, sofern weiterführende Beratungsangebote im rechtlichen, psychologischen oder psychosozialen Kontext nötig werden.	291.035,00	30.04.2022	20.05.2022		keine	13.558,16	0500	68558	368	80.000,00
2021	REX-OFEK-01									0601	68406	203		161.035,00
2021	REX-OFEK-01									0601	68690	204		50.000,00
2021	REX-PAD-02	pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH	Familienberatung im Kontext von u.a. Verschwörungserzählungen	Familienberatung im Kontext von u.a. Verschwörungserzählungen	58.712,97	31.03.2022	04.05.2022	21.03.2021 15.05.2021	keine	0601	68690	204		58.712,97
2021	REX-SPI-01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin für Demokratieentwicklung	Beratungsfachdienst zur Unterstützung lokaler Akteure bei der Entwicklung der demokratischen Kultur im Gemeinwesen sowie seinen Institutionen und Einrichtungen.	704.075,33	30.04.2022	02.05.2022	30.04.2022	geringfügige	3.761,47	0601	68406	203	378.535,67
2021	REX-SPI-01									0601	68690	204		325.539,66
2021	REX-VDK-01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin(MBR)	Beratung und Begleitung von zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, Politik, Verwaltung, Verbänden, Initiativen und Netzwerken, Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Unternehmen, Einzelpersonen u.v.m.	903.426,55	31.03.2022	02.05.2022	30.04.2022	geringfügige	0601	68406	203		602.566,87
2021	REX-VDK-01									0601	68690	204		290.867,17
2021	REX-VDK-01									0601	68406	204		
2021	REX-VPN-01	Violence Prevention Network e. V.	CROSSROADS - Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextremgefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Distanzierungs- und Ausstiegsberatung.	125.200,00	30.04.2022	28.04.2022		keine	0601	68690	204		125.200,00
2022	ISLA-UFUQ-03	Ufuq e. V.	Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus	Das Projekt unterstützt Fachkräfte und Multiplikator_innen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit im pädagogischen Umgang mit Fragestellungen im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus. Durch Methoden, Praxisformate und die Erstellung von Arbeitshilfen und Lernmaterialien soll ihre Handlungssicherheit im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität gestärkt werden. Themen wie Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus, Identität, Religiosität, Geschlechterrollen und Werte werden in Workshops mit Schüler_innen bearbeitet. Die Fachstelle beteiligt sich außerdem an fachwissenschaftlichen und fachpolitischen Debatten durch Veranstaltungen und die Veröffentlichung von Artikeln.	329.544,80	30.04.2023	22.03.2023			265,65	0601	68406	203	115.784,80
2022	ISLA-UFUQ-03									0601	68690	204		213.760,00

2022	REX-ARIBA-01	ARIBA e. V.	ReachOut-Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	Das Projekt arbeitet daran, die Perspektive der Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Bedrohung zum Ausgangspunkt der Arbeit. Ziel der Arbeit von ReachOut ist es, zur Schaffung politischer Rahmenbedingungen beizutragen, die allen Menschen, unabhängig von ihrem Aussehen und ihrer Herkunft, ihrer sexuellen oder religiösen Orientierung, gleiche Chancen für den Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen ermöglichen. Der Schutz vor gewalttätigen Angriffen und Bedrohungen soll verbessert werden.	720.543,59	30.04.2023	03.05.2023	geringfügige	836,38	0601	68406	203	621.543,59
2022	REX-ARIBA-01									0601	68690	204	99.000,00
2022	REX-ARIBA-01									0601	68406	204	
2022	REX-OFEK-01	OFEK e. V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin - Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin richtet sich seit Februar 2020 als Beratungsstelle dezidiert an Betroffene von antisemitischer Diskriminierung. Das Projekt berät Betroffene im Zuge antisemitischer Übergriffe (ungeachtet der strafrechtlichen Relevanz) und bietet auch Schulen, Vereinen, Verbänden, Kindertageseinrichtungen, Behörden Fachberatungen nach Vorfällen an. Die Beratung von Jugendlichen und Familien bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung in der Schule stellt dabei einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit dar, wobei die Beratung in mehreren Sprachen angeboten wird (Deutsch, Hebräisch, Russisch und Englisch), telefonisch, digital und - sofern unter Pandemiebedingungen (wieder) möglich - auch in Präsenz. Als community-basierte Beratungsstelle arbeitet OFEK darüber hinaus mit proaktiven Formaten der Gruppenberatung und arbeitet grundsätzlich mit den Beratungsangeboten Fallaufnahme/-analyse, Beratung zu (auch rechtlichen) Handlungsmöglichkeiten, psychologische Begleitung und Empowerment-Arbeit, Prozessbegleitung (wie im Fall des Halle-Prozesses, an dem mehrere Betroffene aus Berlin teilgenommen haben) sowie Verweisberatung, sofern weiterführende Beratungsangebote im rechtlichen, psychologischen oder psychosozialen Kontext nötig werden.	218.883,19	30.04.2023	13.06.2023	geringfügige	4.192,60	0601	68406	203	166.299,95
2022	REX-OFEK-01									0601	68690	204	50.000,00
2022	REX-PAD-02	pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH	Familienberatung im Kontext von u.a. Verschwörungserzählungen	Infolge der durch die Corona-Pandemie ausgelösten gesellschaftlichen Krise lässt sich bei einer zunehmenden Zahl an Menschen eine erhöhte Bereitschaft feststellen, Verschwörungserzählungen als Erklärung und Bewältigungsversuch der Krise anzunehmen. Die Hauptzielgruppe der Beratung umfasst alle Personen, die in ihrem sozialen Nahbereich, d.h. Familie, persönliche und private Beziehungen, mit verschwörerischen und antisemitischen Anschauungen konfrontiert sind. Diese Zielgruppe soll darin unterstützt werden, einen verschwörungskritischen, diskriminierungssensiblen und menschenrechtsorientierten Standpunkt einzunehmen. Methodisch arbeitet das Projekt mit Beratung und moderierten Gesprächsgruppen. Zudem sollen Bildungsformate entwickelt und Fachkräfte beraten und geschult werden.	77.269,43	30.06.2022	28.03.2023	geringfügige	795,77	0601	68690	204	77.269,43
2022	REX-SPI-01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin für Demokratieentwicklung	Unterstützung integrierter Handlungsansätze zur Demokratieentwicklung und Auseinandersetzung mit „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ und antidemokratischen Bestrebungen im Land Berlin vor und verfolgt folgende Inhalte: (1) Community Communication: Diskursive Beteiligung im Gemeinwesen; (2) Diversitätsorientierte und diskriminierungssensible Kompetenzvermittlung und Organisationsentwicklung; (3) Demokratiebildung in der Einwanderungsgesellschaft.	693.589,04	30.04.2022	21.06.2023	geringfügige	3.942,74	0601	68406	203	368.049,04
2022	REX-SPI-01									0601	68690	204	325.540,00

2022	REX-VDK-01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)	Beratung und Begleitung von zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, Politik, Verwaltung, Verbänden, Initiativen und Netzwerken, Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Unternehmen, Einzelpersonen u.v.m.	969.141,79	30.06.2023	12.05.2023		0601	68406	203	660.194,79	
2022	REX-VDK-01								0601	68690	204	308.947,00	
2022	REX-VDK-01								0601	68406	204		
2022	REX-VPN-01	Violence Prevention Network gGmbH	CROSSROADS - Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextremgefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Distanzierungs- und Ausstiegsberatung. Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel, Ausstiegsberatungen zu initiieren.	120.200,00	30.06.2023	27.04.2023		0601	68690	204	120.200,00	
2023	ISLA-UFUQ-03	Ufuq e. V.	Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus	Das Projekt unterstützt Fachkräfte und Multiplikator_innen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit im pädagogischen Umgang mit Fragestellungen im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus. Durch Methoden, Praxisformate und die Erstellung von Arbeitshilfen und Lernmaterialien soll ihre Handlungssicherheit im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität gestärkt werden. Themen wie Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus, Identität, Religiosität, Geschlechterrollen und Werte werden in Workshops mit Schüler_innen bearbeitet. Die Fachstelle beteiligt sich außerdem an fachwissenschaftlichen und fachpolitischen Debatten durch Veranstaltungen und die Veröffentlichung von Artikeln.	386.537,73	30.06.2024	01.07.2024	geringfügige	264,64	0601	68406	203	129.000,00
2023	ISLA-UFUQ-03								0601	68690	204	171.000,00	
2023	ISLA-UFUQ-03								1130	68406	203	31.356,61	
2023	ISLA-UFUQ-03								1130	68690	204	55.181,12	
2023	REX-ARIBA-01	ARIBA e. V.	ReachOut-Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	Das Projekt arbeitet daran, die Perspektive der Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Bedrohung zum Ausgangspunkt der Arbeit. Ziel der Arbeit von ReachOut ist es, zur Schaffung politischer Rahmenbedingungen beizutragen, die allen Menschen, unabhängig von ihrem Aussehen und ihrer Herkunft, ihrer sexuellen oder religiösen Orientierung, gleiche Chancen für den Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen ermöglichen. Der Schutz vor gewalttätigen Angriffen und Bedrohungen soll verbessert werden.	725.900,21	30.06.2024	20.06.2024	geringfügige	0601	68406	203	566.700,21	
2023	REX-ARIBA-01								0601	68690	204	99.200,00	
2023	REX-ARIBA-01								1130	68406	203	49.200,00	
2023	REX-ARIBA-01								1130	68690	204	10.800,00	
2023	REX-CAMINO-01	Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH	Modellprojekt zur Kooperation zwischen Polizei und Zivilgesellschaft	Das Projekt zielt darauf ab, die bereits bestehenden Kooperationen zwischen Polizei und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen in Berlin systematisch zu erfassen, Gelingensbedingungen, Grenzen und Herausforderungen in den jeweiligen Kooperationsformen und übergreifend zu identifizieren und Kriterien und Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung und Vertiefung der Kooperation zu erarbeiten. Konkret sollen die Ergebnisse dazu genutzt werden, die Ziele und den konzeptionellen Rahmen eines Folgeprojektes zu entwickeln.	100.000,00	30.06.2024	03.06.2024	geringfügige	812,67	0601	68690	204	100.000,00

2023	REX-OFEK-01	OFEK e. V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin	OFEK Berlin richtet sich seit Februar 2020 als Beratungsstelle dezidiert an Betroffene von antisemitischer Diskriminierung. Das Projekt berät Betroffene im Zuge antisemitischer Übergriffe (ungeachtet der strafrechtlichen Relevanz) und bietet auch Schulen, Vereinen, Verbänden, Kindertageseinrichtungen, Behörden Fachberatungen nach Vorfällen an. Die Beratung von Jugendlichen und Familien bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung in der Schule stellt dabei einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit dar, wobei die Beratung in mehreren Sprachen angeboten wird (Deutsch, Hebräisch, Russisch und Englisch), telefonisch, digital und - sofern unter Pandemiebedingungen (wieder) möglich - auch in Präsenz. Als community-basierte Beratungsstelle arbeitet OFEK darüber hinaus mit proaktiven Formaten der Gruppenberatung und arbeitet grundsätzlich mit den Beratungsangeboten Fallaufnahme/-analyse, Beratung zu (auch rechtlichen) Handlungsmöglichkeiten, psychologische Begleitung und Empowerment-Arbeit, Prozessbegleitung (wie im Fall des Halle-Prozesses, an dem mehrere Betroffene aus Berlin teilgenommen haben) sowie Verweisberatung, sofern weiterführende Beratungsangebote im rechtlichen, psychologischen oder psychosozialen Kontext nötig werden.	317.526,38	30.06.2024	12.07.2024	12.07.2024	0601	68406	203	161.250,00	
2023	REX-OFEK-01								0601	68690	204	53.750,00	
2023	REX-OFEK-01								1130	68406	203	73.181,61	
2023	REX-OFEK-01								1130	68690	204	29.344,77	
2023	REX-PAD-02	pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH	Familienberatung im Kontext von u.a. Verschwörungserzählungen	Seit Beginn der durch die Corona-Pandemie ausgelösten gesellschaftlichen Krise lässt sich bei einer zunehmenden Zahl an Menschen eine erhöhte Bereitschaft feststellen, Verschwörungserzählungen als Erklärung und Bewältigungsversuch der Krise anzunehmen. Das Projekt bietet Beratung für Personen an, die in ihrem sozialen Nahbereich, d.h. Familie, persönliche und private Beziehungen, mit verschwörerischen und antisemitischen Anschauungen konfrontiert sind. Diese Zielgruppe soll gestärkt und darin unterstützt werden, einen verschwörungskritischen, diskriminierungssensiblen und menschenrechtsorientierten Standpunkt einzunehmen. Der Beratungsbedarf der jeweils betroffenen Angehörigen von verschwörungsgläubigen Personen fokussiert folgende Ziele: Die Wiederherstellung von Kontakt und Beziehung, einer offenen Kommunikation, dialogische Gesprächskultur auf Augenhöhe und darüber die Wiederherstellung der Chance auf positive Einflussnahme und beidseitiger Wertschätzung. Methodisch arbeitet das Projekt mit Beratung, moderierten Gesprächsgruppen, Bildungsangeboten und Beratung und Schulung von Fachkräften.	115.100,00	30.06.2024	22.03.2024	geringfügige	0601	68690	204	80.600,00	
2023	REX-PAD-02								1130	68690	204	34.500,00	
2023	REX-SPI-01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin für Demokratieentwicklung	Unterstützung integrierter Handlungsansätze zur Demokratieentwicklung und Auseinandersetzung mit „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ und antidemokratischen Bestrebungen im Land Berlin vor und verfolgt folgende Inhalte: (1) Community Communication: Diskursive Beteiligung im Gemeinwesen; (2) Diversitätsorientierte und diskriminierungssensible Kompetenzvermittlung und Organisationsentwicklung; (3) Demokratiebildung in der Einwanderungsgesellschaft.	712.867,41	30.06.2024	21.06.2024	geringfügige	1.049,67	0601	68406	203	375.607,22
2023	REX-SPI-01								0601	68406	203		
2023	REX-SPI-01								0601	68690	204	365.539,66	
2023	REX-SPI-01								1130	68406	203		
2023	REX-VDK-01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)	Beratung und Begleitung von zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, Politik, Verwaltung, Verbänden, Initiativen und Netzwerken, Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Unternehmen, Einzelpersonen u. v. m.	1.050.201,99	30.06.2024	05.07.2024	keine	0601	68406	203	562.400,00	

2023	REX-VDK-01								0601	68690	204	327.600,00	
2023	REX-VDK-01								1130	68406	000		
2023	REX-VDK-01								1130	68406	203	90.126,71	
2023	REX-VDK-01								1130	68690	204	70.075,28	
2023	REX-VPN-01	Violence Prevention Network gGmbH	CROSSROADS - Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextremgefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Das Projekt bietet Distanzierungs- und Ausstiegsberatung an. Es werden von rechtsextremer Radikalisierung gefährdete junge Menschen angesprochen, mit dem Ziel, Ausstiegsberatungen zu initiieren. Das Projekt richtet sich mit einem geschlechterspezifischen Ansatz an Jugendliche und junge Erwachsene die erkennbar einem Radikalisierungsprozess der rechtsextremen Szene unterliegen sowie an deren Angehörige, Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Durch aufsuchende Ansätze werden Arbeitsbeziehungen zur Zielgruppe aufgebaut und durch pädagogische Arbeit Ablösungsprozesse von rechtsextremen Gruppierungen bewirkt. Langfristig will das Projekt innerhalb Berlins ein funktionierendes System in dem speziellen Feld der Distanzierungs- und Ausstiegsberatung, im Verbund mit weiteren im Land aktiven Trägern, etablieren.	123.200,00	30.06.2024	27.06.2024	geringfügige	0601	68690	204	92.781,60	
2023	REX-VPN-01								1130	68690	204	30.418,40	
2023	UN-JOL-01	JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e. V.	Schwarz Sein in Berlin - partizipative Medienwerkstatt	Das übergeordnete Ziel des partizipativen Social Media Projektes ist es, die Teilhabelücken Schwarzer Menschen in Berlin aufzufüllen und Repräsentationslücken auszugleichen. Zu diesem Zweck ermöglicht es das Projekt, einen Medien-Kulturort für die selbstbestimmte Darstellung der Schwarzen Lebensrealität in Berlin zu schaffen.	66.477,94	30.06.2024	27.06.2024	geringfügige	1.523,59	0601	68406	203	9.720,00
2023	UN-JOL-01								0601	68690	204	27.664,00	
2023	UN-JOL-01								1130	68406	203	6.757,94	
2023	UN-JOL-01								1130	68690	204	22.336,00	
2024	ISLA-UFUQ-03	Ufuq e. V.	Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus in Berlin	Das Projekt unterstützt Fachkräfte und Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit im pädagogischen Umgang mit Fragestellungen im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus. Durch Methoden, Praxisformate und die Erstellung von Arbeitshilfen und Lernmaterialien soll ihre Handlungssicherheit im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität gestärkt werden. Themen wie Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus, Identität, Religiosität, Geschlechterrollen und Werte werden in Workshops mit Schüler*innen bearbeitet. Die Fachstelle beteiligt sich außerdem an fachwissenschaftlichen und fachpolitischen Debatten durch Veranstaltungen und die Veröffentlichung von Artikeln.	429.415,07	30.04.2025	05.05.2025	geringfügige	2.081,06	1130	68406	204	224.321,15
2024	ISLA-UFUQ-03								1130	68690	000	206.968,15	
2024	REX-ARIBA-01	ARIBA e. V.	ReachOut-Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	Das Projekt arbeitet daran, die Perspektive der Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Bedrohung zum Ausgangspunkt der Arbeit. Ziel der Arbeit von ReachOut ist es, zur Schaffung politischer Rahmenbedingungen beizutragen, die allen Menschen, unabhängig von ihrem Aussehen und ihrer Herkunft, ihrer sexuellen oder religiösen Orientierung, gleiche Chancen für den Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen ermöglichen. Der Schutz vor gewalttätigen Angriffen und Bedrohungen soll verbessert werden.	711.983,23	30.04.2025	29.04.2025	geringfügige	48,51	1130	68406	204	
2024	REX-ARIBA-01								1130	68406	204	625.511,51	
2024	REX-ARIBA-01								1130	68690	000	86.471,72	

2024	REX-CAMINO-01	Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH	Modellprojekt zur Kooperation zwischen Polizei und Zivilgesellschaft	Das Projekt zielt darauf ab, die bereits bestehenden Kooperationen zwischen Polizei und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen in Berlin systematisch zu erfassen, Gelingensbedingungen, Grenzen und Herausforderungen in den jeweiligen Kooperationsformen und übergreifend zu identifizieren und Kriterien und Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung und Vertiefung der Kooperation zu erarbeiten. Konkret sollen die Ergebnisse dazu genutzt werden, die Ziele und den konzeptionellen Rahmen eines Folgeprojektes zu entwickeln.	25.000,00	31.12.2024	16.12.2024	geringfügige	586,90	1130	68690	000	25.000,00
2024	REX-OFEK-01	OFEK e. V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin	Das Projekt bietet im Raum Berlin Community-orientierte Betroffenenberatung bei antisemitischen Vorfällen und Diskriminierungen und berät zudem Fach- und Führungskräfte sowie Institutionen im Umgang mit Antisemitismus. Neben verschiedenen Beratungsformaten, insbesondere auch Fachberatung/ Fortbildung zu Interventionsmanagement bei antisemitischen Vorfällen für Schulen, wird dafür eine lokale Hotline angeboten.	353.608,26	30.04.2025	14.05.2025	geringfügige	84.769,71	1130	68406	204	61.708,76
2024	REX-PAD-02	pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH	Familienberatung im Kontext von u.a. Verschwörungserzählungen	Das Projekt bietet Beratung für Personen an, die in ihrem sozialen Nahbereich, d.h. Familie, persönliche und private Beziehungen, mit verschwörerischen und antisemitischen Anschauungen konfrontiert sind. Diese Zielgruppe soll gestärkt und darin unterstützt werden, einen verschwörungskritischen, diskriminierungssensiblen und menschenrechtsorientierten Standpunkt einzunehmen. Der Beratungsbedarf der jeweils betroffenen Angehörigen von verschwörungsgläubigen Personen fokussiert folgende Ziele: Die Wiederherstellung von Kontakt und Beziehung, einer offenen Kommunikation, dialogische Gesprächskultur auf Augenhöhe und darüber die Wiederherstellung der Chance auf positive Einflussnahme und beidseitiger Wertschätzung. Methodisch arbeitet das Projekt mit Beratung, moderierten Gesprächsgruppen, Bildungsangeboten und Beratung und Schulung von Fachkräften.	120.580,63	30.04.2025	03.02.2025	keine		1130	68690	204	120.580,63
2024	REX-SPI-01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin für Demokratieentwicklung	Das MBT ist ein Beratungsfachdienst zur Unterstützung lokaler Akteure bei der Entwicklung der demokratischen Kultur im Gemeinwesen. Ziele sind die Förderung des Zusammenlebens in Vielfalt sowie die Auseinandersetzung mit vorurteilsbezogenen Problemlagen und ideologisierten Konflikten. Zentrale Tätigkeiten sind ressourcenorientierte Beratung, Moderation und Vernetzung von Akteuren, Gremienarbeit sowie die Sensibilisierung und Qualifizierung von Akteuren.	752.046,04	30.04.2025	31.03.2025	geringfügige	284,58	1130	68406	204	399.411,67
2024	REX-SPI-01									1130	68690	000	352.634,37
2024	REX-VDK-01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)	Die MBR unterstützt engagierte Einzelpersonen und Strukturen mit dem Ziel der Stärkung einer menschenrechtsorientierten demokratischen Kultur. Weitere Inhalte des Projekts sind die Stärkung der Zivilgesellschaft, die Aufwertung von zivilgesellschaftlichem Engagement sowie der Schutz für Betroffene von Diskriminierung rechtsextremer, rassistischer, antisemitischer Gewalt.	1.122.933,31	30.04.2025	14.04.2025			1130	68406	204	734.475,97
2024	REX-VDK-01									1130	68406	204	
2024	REX-VDK-01									1130	68690	000	388.457,34

2024	REX-VPN-01	Violence Prevention Network gGmbH	CROSSROADS - Radikalisierungsvermeidung und Deradikalisierung mit rechtsextremen und rechtsextremgefährdeten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Angehörigen	Das Projekt bietet Distanzierungs- und Ausstiegsberatung an. Es werden von rechtsextremer Radikalisierung gefährdete junge Menschen angesprochen, mit dem Ziel, Ausstiegsberatungen zu initiieren. Das Projekt richtet sich mit einem geschlechterspezifischen Ansatz an Jugendliche und junge Erwachsene die erkennbar einem Radikalisierungsprozess der rechtsextremen Szene unterliegen sowie an deren Angehörige, Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Durch aufsuchende Ansätze werden Arbeitsbeziehungen zur Zielgruppe aufgebaut und durch pädagogische Arbeit Ablösungsprozesse von rechtsextremen Gruppierungen bewirkt. Langfristig will das Projekt innerhalb Berlins ein funktionierendes System in dem speziellen Feld der Distanzierungs- und Ausstiegsberatung, im Verbund mit weiteren im Land aktiven Trägern, etablieren.	127.333,01	30.04.2025	28.04.2025	geringfügige	111,31	1130	68690	000	127.333,01
2024	UN-JOL-01	JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e. V.	Schwarz Sein in Berlin - partizipative Medienwerkstatt	Das übergeordnete Ziel des partizipativen Social Media Projektes ist es, die Teilhabelücken Schwarzer Menschen in Berlin aufzufüllen und Repräsentationslücken auszugleichen. Zu diesem Zweck ermöglicht es das Projekt, einen Medien-Kulturort für die selbstbestimmte Darstellung der Schwarzen Lebensrealität in Berlin zu schaffen.	73.407,94	30.04.2025	24.04.2025	geringfügige	1.956,14	1130	68406	204	23.407,94
2024	UN-JOL-01								1130	68690	000		50.000,00
2025	ISLA-UFUQ-03	Ufuq e. V.	Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus in Berlin	Das Projekt unterstützt Fachkräfte und Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit im pädagogischen Umgang mit Fragestellungen im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus. Durch Methoden, Praxisformate und die Erstellung von Arbeitshilfen und Lernmaterialien soll ihre Handlungssicherheit im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität gestärkt werden. Themen wie Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus, Identität, Religiosität, Geschlechterrollen und Werte werden in Workshops mit Schüler*innen bearbeitet. Die Fachstelle beteiligt sich außerdem an fachwissenschaftlichen und fachpolitischen Debatten durch Veranstaltungen und die Veröffentlichung von Artikeln.	453.650,84	30.04.2026	04.05.2026		1130	68406	204		213.056,84
2025	ISLA-UFUQ-03								1130	68690	000		240.594,00
2025	REX-ARIBA-01	ARIBA e. V.	ReachOut-Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	Das Projekt arbeitet daran, die Perspektive der Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Bedrohung zum Ausgangspunkt der Arbeit. Ziel der Arbeit von ReachOut ist es, zur Schaffung politischer Rahmenbedingungen beizutragen, die allen Menschen, unabhängig von ihrem Aussehen und ihrer Herkunft, ihrer sexuellen oder religiösen Orientierung, gleiche Chancen für den Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen ermöglichen. Der Schutz vor gewalttätigen Angriffen und Bedrohungen soll verbessert werden.	723.470,43	30.04.2026			1130	68406	204		574.846,64
2025	REX-ARIBA-01								1130	68690	000		148.623,79
2025	REX-OFEK-01	OFEK e. V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	OFEK Berlin	Das Projekt bietet im Raum Berlin Community-orientierte Betroffenenberatung bei antisemitischen Vorfällen und Diskriminierungen und berät zudem Fach- und Führungskräfte sowie Institutionen im Umgang mit Antisemitismus. Neben verschiedenen Beratungsformaten, insbesondere auch Fachberatung/ Fortbildung zu Interventionsmanagement bei antisemitischen Vorfällen für Schulen, wird dafür eine lokale Hotline angeboten.	370.732,53	30.04.2026			1130	68406	204		279.910,53
2025	REX-OFEK-01								1130	68690	000		90.822,00

2025	REX-PAD-02	pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH	Familienberatung im Kontext von u.a. Verschwörungserzählungen	Das Projekt bietet Beratung für Personen an, die in ihrem sozialen Nahbereich, d.h. Familie, persönliche und private Beziehungen, mit verschwörerischen und antisemitischen Anschauungen konfrontiert sind. Diese Zielgruppe soll gestärkt und darin unterstützt werden, einen verschwörungskritischen, diskriminierungssensiblen und menschenrechtsorientierten Standpunkt einzunehmen. Der Beratungsbedarf der jeweils betroffenen Angehörigen von verschwörungsgläubigen Personen fokussiert folgende Ziele: Die Wiederherstellung von Kontakt und Beziehung, einer offenen Kommunikation, dialogische Gesprächskultur auf Augenhöhe und darüber die Wiederherstellung der Chance auf positive Einflussnahme und beidseitiger Wertschätzung. Methodisch arbeitet das Projekt mit Beratung, moderierten Gesprächsgruppen, Bildungsangeboten und Beratung und Schulung von Fachkräften.	130.293,12	30.04.2026	1130	68690	000	130.293,12
2025	REX-SPI-01	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«	Mobiles Beratungsteam Berlin für Demokratieentwicklung	Das MBT ist ein Beratungsfachdienst zur Unterstützung lokaler Akteure bei der Entwicklung der demokratischen Kultur im Gemeinwesen. Ziele sind die Förderung des Zusammenlebens in Vielfalt sowie die Auseinandersetzung mit vorurteilsbezogenen Problemlagen und ideologisierten Konflikten. Zentrale Tätigkeiten sind ressourcenorientierte Beratung, Moderation und Vernetzung von Akteuren, Gremienarbeit sowie die Sensibilisierung und Qualifizierung von Akteuren.	947.919,54	30.04.2026	1130	68406	204	622.688,34
2025	REX-SPI-01			Die MBR unterstützt engagierte Einzelpersonen und Strukturen mit dem Ziel der Stärkung einer menschenrechtsorientierten demokratischen Kultur. Weitere Inhalte des Projekts sind die Stärkung der Zivilgesellschaft, die Aufwertung von zivilgesellschaftlichem Engagement sowie der Schutz für Betroffene von Diskriminierung rechtsextremer, rassistischer, antisemitischer Gewalt.			1130	68690	000	325.231,20
2025	REX-VDK-01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)	Die MBR unterstützt engagierte Einzelpersonen und Strukturen mit dem Ziel der Stärkung einer menschenrechtsorientierten demokratischen Kultur. Weitere Inhalte des Projekts sind die Stärkung der Zivilgesellschaft, die Aufwertung von zivilgesellschaftlichem Engagement sowie der Schutz für Betroffene von Diskriminierung rechtsextremer, rassistischer, antisemitischer Gewalt.	1.191.321,15	30.04.2026	1130	68406	204	656.108,75
2025	REX-VDK-01						1130	68690	000	535.212,40
2025	REX-VPN-01	Violence Prevention Network gGmbH	CROSSROADS	Das Projekt bietet Distanzierungs- und Ausstiegsberatung an. Es werden von rechtsextremer Radikalisierung gefährdete junge Menschen angesprochen, mit dem Ziel, Ausstiegsberatungen zu initiieren. Das Projekt richtet sich mit einem geschlechterspezifischen Ansatz an Jugendliche und junge Erwachsene die erkennbar einem Radikalisierungsprozess der rechtsextremen Szene unterliegen sowie an deren Angehörige, Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Durch aufsuchende Ansätze werden Arbeitsbeziehungen zur Zielgruppe aufgebaut und durch pädagogische Arbeit Ablösungsprozesse von rechtsextremen Gruppierungen bewirkt. Langfristig will das Projekt innerhalb Berlins ein funktionierendes System im dem speziellen Feld der Distanzierungs- und Ausstiegsberatung, im Verbund mit weiteren im Land aktiven Trägern, etablieren.	127.333,01	30.04.2026	1130	68690	000	127.333,01

2026	ISLA-UFUQ-03	Ufuq e. V.	Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus in Berlin	Das Projekt unterstützt Fachkräfte und Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit im pädagogischen Umgang mit Fragestellungen im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus. Durch Methoden, Praxisformate und die Erstellung von Arbeitshilfen und Lernmaterialien soll ihre Handlungssicherheit im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität gestärkt werden. Themen wie Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus, Identität, Religiosität, Geschlechterrollen und Werte werden in Workshops mit Schüler*innen bearbeitet. Die Fachstelle beteiligt sich außerdem an fachwissenschaftlichen und fachpolitischen Debatten durch Veranstaltungen und die Veröffentlichung von Artikeln.	438.654,00 30.04.2027	1130	68406	204	198.060,00
2026	ISLA-UFUQ-03					1130	68690	000	240.594,00
2026	REX-ARIBA-01	ARIBA e. V.	ReachOut - Opferberatung und Bildung gegen Rassismus und Rechtsextremismus	Das Projekt arbeitet nach dem Grundsatz, die Perspektive der Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Bedrohung zum Ausgangspunkt der Arbeit zu nehmen. Betroffenen, deren Angehörigen und Freund*innen sowie Zeug*innen eines Übergriffs wird die benötigte und gewünschte Unterstützung geleistet. Ziel der Arbeit von ReachOut ist es, zur Schaffung politischer Rahmenbedingungen beizutragen, die allen Menschen, unabhängig von ihrem Aussehen und ihrer Herkunft, ihrer sexuellen oder religiösen Orientierung, gleiche Chancen für den Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen ermöglichen. Der Schutz vor gewalttätigen Angriffen und Bedrohungen soll verbessert werden.	767.427,30 30.04.2027	1130	68406	204	618.803,51
2026	REX-ARIBA-01					1130	68690	000	148.623,79
2026	REX-OFEK-01	OFEK e. V.	OFEK Berlin	Ziel des Projekts ist die Fallaufnahme und -klärung, Einschätzung von Situationen und Bedrohungslagen, psychosoziale Begleitung, Krisenintervention, Beratung in Härtefällen sowie zu finanziellen Entschädigungen, erste Rechts- und psychologische Beratung, Begleitung zu Polizei und Behörden, Erstellung von Stellungnahmen und Positionspapieren, Unterstützung bei Anträgen nach erlebter Gewalt oder Diskriminierung, Begleitung vor Gericht, Weilvermittlung an spezialisierte Stellen sowie Fachberatung für Institutionen nach Vorfällen. Das Projekt ist die erste Beratungsstelle, die sich auf antisemitische Gewalt und Diskriminierung spezialisiert hat und bietet Einzelfallberatungen, Gruppenangebote, bundesweite Hotline und Gemeindefachsprechstunden.	370.732,00 30.04.2027	1130	68406	204	279.910,00
2026	REX-OFEK-01					1130	68690	000	90.822,00
2026	REX-PAD-02	pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH	Familienberatung im Kontext von u.a. Verschwörungserzählungen	Das Projekt bietet Beratung für Personen an, die in ihrem sozialen Nahbereich, d.h. Familie, persönliche und private Beziehungen, mit verschwörerischen und antisemitischen Anschauungen konfrontiert sind. Diese Zielgruppe soll gestärkt und darin unterstützt werden, einen verschwörungskritischen, diskriminierungssensiblen und menschenrechtsorientierten Standpunkt einzunehmen. Der Beratungsbedarf der jeweils betroffenen Angehörigen von verschwörungsgläubigen Personen fokussiert folgende Ziele: Die Wiederherstellung von Kontakt und Beziehung, einer offenen Kommunikation, dialogische Gesprächskultur auf Augenhöhe und darüber die Wiederherstellung der Chance auf positive Einflussnahme und beidseitiger Wertschätzung. Methodisch arbeitet das Projekt mit Beratung, moderierten Gesprächsgruppen, Bildungsangeboten und Beratung und Schulung von Fachkräften.	132.547,00 30.04.2027	1130	68690	000	132.547,00
2026	REX-SPI-01					1130	68690	000	325.231,20
2026	REX-SPI-01					1130	68406	204	622.850,12

2026	REX-VDK-01	Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e. V.	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)	Die MBR unterstützt engagierte Einzelpersonen und Strukturen mit dem Ziel der Stärkung einer menschenrechtsorientierten demokratischen Kultur. Weitere Inhalte des Projekts sind die Stärkung der Zivilgesellschaft, die Aufwertung von zivilgesellschaftlichem Engagement sowie der Schutz für Betroffene von Diskriminierung rechtsextremer, rassistischer, antisemitischer Gewalt.	1.218.169,00	30.04.2027	1130	68406	204	682.956,60
2026	REX-VDK-01						1130	68690	000	535.212,40
2026	REX-VPN-01	Violence Prevention Network gGmbH	CROSSROADS	Das Projekt bietet Distanzierungs- und Ausstiegsberatung an. Es werden von rechtsextremer Radikalisierung gefährdete junge Menschen angesprochen, mit dem Ziel, Ausstiegsberatungen zu initiieren. Das Projekt richtet sich mit einem geschlechterspezifischen Ansatz an Jugendliche und junge Erwachsene die erkennbar einem Radikalisierungsprozess der rechtsextremen Szene unterliegen sowie an deren Angehörige, Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Durch aufsuchende Ansätze werden Arbeitsbeziehungen zur Zielgruppe aufgebaut und durch pädagogische Arbeit Ablösungsprozesse von rechtsextremen Gruppierungen bewirkt. Langfristig will das Projekt innerhalb Berlins ein funktionierendes System in dem speziellen Feld der Distanzierungs- und Ausstiegsberatung, im Verbund mit weiteren im Land aktiven Trägern, etablieren.	133.699,70	30.04.2027	1130	68690	000	133.699,70